

# Tigerpythons im Paket verschickt

In Deutschland waren die Würgeschlangen los

TLZ  
10.05.2008

**Darmstadt/Essen.** (dpa/tlz) In Deutschland waren die Würgeschlangen los: In der Darmstädter Hauptpost haben sich drei Tigerpythons durch ein Paket gebissen, mit dem sie verschickt werden sollten. In Essen musste sogar eine Garage angehoben werden, unter der sich eine zwei Meter lange Würgeschlange in einem Kaninchenbau verkrochen hatte. Die Polizei in Darmstadt sucht nun nach dem Absender des Päckchens, in Essen fahnden die Beamten ebenfalls nach dem Besitzer.

## ■ Tiere sollten nach Thüringen gehen

Das Paket mit den drei Schlangen war am Donnerstag in Darmstadt zum Versand nach Thüringen aufgegeben worden, wie die Polizei am Freitag mitteilte. Der Karton maß lediglich 50 mal 38 mal 23 Zentimeter – war also etwa so groß wie ein Winterstiefelkarton. Eine Mitarbeiterin bemerkte die erste Schlange, die sich befreit hatte. Anschließend entdeckten die Angestellten in dem Paket zwei weitere Tiere.

In Essen hatten Jugendliche das Reptil bereits am Donnerstag entdeckt und die Polizei verständigt. Die weitere Suche nach dem Tier gestaltete sich allerdings schwieriger als erwartet, weil es sich unter einer Fertiggara-

ge verkrochen hatte. Ebenfalls am Donnerstag war in Hattingen (Nordrhein-Westfalen) in einem Garten eine Schlange gesichtet worden. Feuerwehrleute suchten den Garten ab, konnten das Tier aber nicht finden.



**Neugierig erkundet ein Albino-Tigerpython** seine neue Umgebung. Die Schlange war mit zwei Artgenossen in einem Postpaket in Darmstadt gefunden worden. Foto: dpa